

32. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2019 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Thema: Lebensmittelrecht zwischen Renationalisierung und Harmonisierung in Europa

Zielsetzung

Nach einer langen Phase der kontinuierlichen Angleichung des nationalen Lebensmittelrechts an europäische Vorgaben scheint sich in jüngster Zeit ein Trend zur Renationalisierung des Lebensmittelrechts zu entwickeln, der sich vor allem bei der Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln zu zeigen scheint. Andererseits schreitet die Harmonisierung in Europa weiter voran, wie etwa die Reform der Öko-VO und die geplanten Änderungen im Zusammenhang mit der Risikobewertung zeigen. Zusätzliche Trends in Deutschland und den USA wie auch neue Technologien stellen das Lebensmittelrecht vor neue Herausforderungen. Die damit zusammenhängenden, vielfältigen Problemkreise und Detailfragen wird der 32. Deutsche Lebensmittelrechtstag in der gewohnt befruchtenden Zusammensetzung von Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verwaltung und Verbraucherschaft diskutieren und versuchen, Lösungsansätze aufzuzeigen.

Programm

Teil 1: Vorabendempfang

Tierärzte im Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung – Freund oder Feind der Anwaltschaft?

Dr. Mario Stein | Landratsamt Erzgebirgskreis, Annaberg-Buchholz

Teil 2: Programm am Donnerstag

Eröffnung und Begrüßung

RA Torsten Kutschke | Verlagsleiter ZLR

RA Andreas Meisterernst | Vorstand WGfL

Prof. Dr. Olaf Sosnitza | Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Country of origin Labelling – Trend zur Renationalisierung des Lebensmittelrechts?

Dr. Jörg W. Rieke | Milchindustrieverband, Berlin

Reform der Öko-VO – Neue Regelungen und Konsequenzen

Peter Röhrig | Bund Ökologische Landwirtschaft, Berlin

Die geplante Änderung der BasisVO 178/2002: Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung

Dr. Sabine Jülicher | Europäische Kommission, Brüssel

Neue Ansätze der Risikobewertung bei der EFSA

Dr. Bernhard Url | Geschäftsführender Direktor der EFSA, Parma

Geheimnisschutz im Antragsverfahren

RA Dr. Markus Kraus | Weiss Walter Fischer-Zernin Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater GbR, München

Information der Öffentlichkeit über Lebensmittelrechtsverstöße – Pranger zulässig?

a) Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 21. März 2018

Prof. Dr. Markus Möstl | Universität Bayreuth

32. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2019 –



Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.

b) Stellungnahmen zur Zukunft, insbesondere zur Neuregelung § 40 Abs. 1a LFGB“ mit

MD Bernhard Kühnle | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Dr. Michael Kühne | Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover

Dr. Marcus Girnau | Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL), Berlin

Teil 3: Programm am Freitag

Nationale Tierwohl-Kennzeichnung

Dr. Katharina Kluge | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

Stellungnahme Amtstierarzt

Dr. Christine Bothmann | LAVES – Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg

Stellungnahme Öko-Vertreter

Prof. Franz-Theo Gottwald | Schweisfurth Stiftung, München

Die Novelle des U.S.-amerikanischen Food Safety Modernisation Act

RAin Dr. AnnaGlinke | Hogan Lovells International LLP, Düsseldorf

Die neue Novel-Food-VO

RA Christian Ballke LL.M | Meisterernst Rechtsanwälte, München

Laborfleisch und Wegfall der Kühlkette –AktuelleTrends und Technologien

Dr.-Ing. Volker Heinz | Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück

Bilanz

Prof. Dr. Olaf Sosnitza | Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Julius-Maximilians-Universität Würzburg